

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951168
Kreis Meißen
Gemeinde Radebeul, Stadt
Anschrift Uferstraße 6
Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 290

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung; Putzbau mit Mansarddach, zur Straße Risalit mit hohem geknicktem Giebel, Reformstil-Architektur, hervorgegangen aus Umbauten älterer Bausubstanz, ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Eingeschossiges Wohnhaus mit abgeplattetem Mansarddach in Hanglage des Elbufers bei Kötzschenbroda. Ein asymmetrischer Bau, der aus einigen Umbauten älterer Bausubstanz hervorgegangen war. Risalite mit hohen geknickten Giebeln auf der Straßen- und der Elbseite. Ein Putzbau mit Ziegeldach. Am 17. Okt. 1904 beantragte der Seifenfabrikant E. Max Pietzsch aus Dresden-Striesen auf dem von ihm kürzlich erworbenen Grundstück kleinere „bauliche Verbesserungen und Verschönerungen“ vorzunehmen, welche die Baufirma Gebr. Große ausführte. Am 28. März 1912 folgte der Antrag für weitere Umbauarbeiten zur „Gewinnung besserer Schauseiten“. Sie bestanden im Wesentlichen in Umbauten des Daches. Bauleiter und Ausführer war Moritz Alfred Große.
 (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

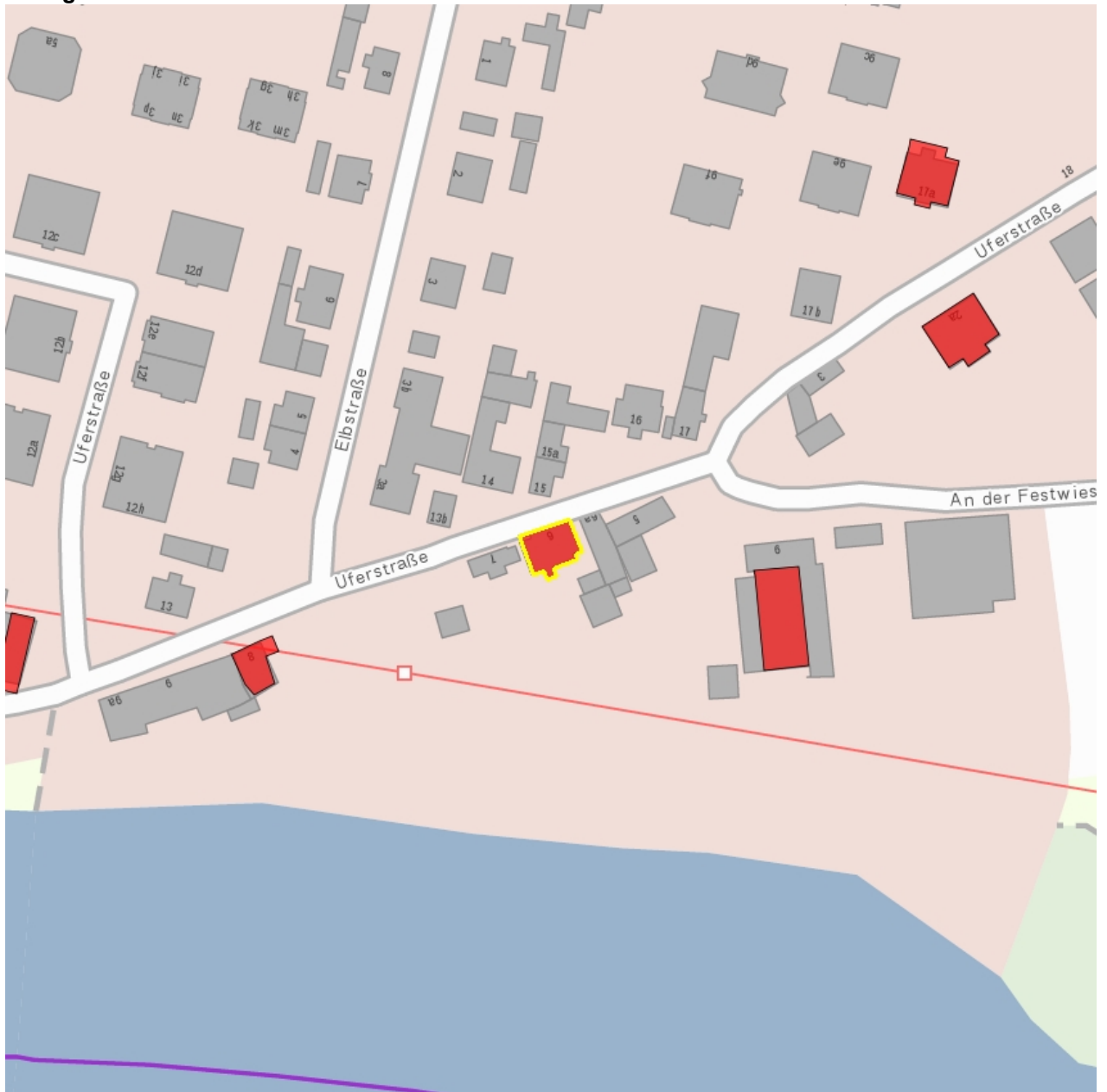
Datierung 1904 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	DF 746 227
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Bregulla, Siegfried
Beschreibung	Wohnhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

